

INHALT

Vorwort	V
Vorwort des deutschen Herausgebers	VII
<i>Einleitung: Der Osten und der Westen im Jahre 1054</i>	XXV
VON EVELYNE PATLAGEAN UND MICHEL PARISSÉ	

ERSTER TEIL

DAS VERHÄLTNISS ZWISCHEN GEISTLICHER UND WELTLICHER MACHT – ENTWICKLUNG UND INFRAGESTELLUNG (1054–1122)

Erstes Kapitel

Das byzantinische Kaiserreich von 1054 bis 1122	3
VON EVELYNE PATLAGEAN	
I. Chronologischer Abriß	3
II. Mönche, Kleriker und Laien	5
1. Der Vorrang der klösterlichen Lebensform	5
2. Die Disziplin der Laien: Norm und Praxis	8
3. Unterschiede in der Stellung der Kleriker	9
III. Das ökumenische Patriarchat	10
1. Amtsträger und Funktionen	10
2. Die Synode und der Kaiser	12
IV. Das Mönchswesen	14
1. Formen des Mönchtums und der Eintritt ins Kloster	14
2. Neugründungen und Wiederherstellungen	16
3. Der Besitz der Kirchen und die Einkünfte der Kleriker	21
V. Sind Tendenzen zu einer Reform erkennbar?	22
1. Der Anspruch der Klöster	23
2. Patriarchen und Kaiser	23

3. Die Beschlagnahmungen Alexios' I.	25
4. Der Souverän als Erneuerer	26
VI. Die kaiserliche Orthodoxie und die Minderheiten	27
1. Armenier und Syrer	28
2. Das Vorrücken des Islam	29
3. Inseln der Häresie	29
4. Die Juden	31
 <i>Zweites Kapitel</i>	
Die römische Kirche 1054–1124	
Reform und Erstarben des Papsttums	33
VON AGOSTINO PARAVICINI BAGLIANI	
I. Die Päpste	33
Stephan IX.	34
Benedikt X.	35
Nikolaus II.	35
Alexander II. und der Gegenpapst Honorius II.	39
Gregor VII.	46
Der Gegenpapst Clemens III.	62
Victor III.	67
Urban II.	69
Paschalis II.	71
Gelasius II.	75
Calixtus II.	77
II. Die Entstehung der römischen Kurie im 11. Jahrhundert	82
Die Kardinäle	82
Die römische Kurie als Zentralverwaltung	82
 <i>Drittes Kapitel</i>	
Die christlichen Reiche in Auseinandersetzung mit der Kirche:	
Der Investiturstreit und sein Ergebnis	88
VON MICHEL PARISSÉ UND JERZY KŁOCZOWSKI	
I. Frankreich: anpassungsfähiges Königtum, rege Legationstätigkeit, vermittelnde Theorien	88
1. Die notwendige Reform der Moral	90
2. Legationen und Synoden	92
3. Amatus von Oloron und Hugo von Die: der Kampf gegen Simonie	93
4. Ivo von Chartres und die Beilegung des Investiturstreits	95
5. Die Situationen zu Beginn des 12. Jahrhunderts	98

II. Das anglo-normannische Königreich und seine insulare Politik	99
1. Wilhelm der Eroberer und die Kirche	99
2. Lanfranc	101
3. Anselm von Canterbury	102
4. Das Londoner Konkordat (1107)	103
III. Der Streit zwischen Sacerdotium und Imperium: das Investiturproblem	107
1. Die Reichskirche unter Heinrich III.	107
2. Canossa	110
3. Die politische Erschütterung und ihre Auswirkung auf die Parteien im Reich	114
4. Streitschriften und Diskussionen	117
5. Auf dem Weg zum Wormser Konkordat (1122)	119
IV. Italien im Herzen der Reform	122
1. Die Pataria	123
2. Mathilde von Tuszien/Canossa und die Verteidigung des Apostolischen Stuhles	125
3. Die Gregorianische Reform und die italienische Kirche	127
V. Die Kirche und die Reiche der slawischen und skandinavischen Christenheit	128
VON JERZY KŁOCZOWSKI	
1. Böhmen und Mähren	129
2. Polen	130
3. Ungarn und Kroatien	132
4. Serbien	132
5. Skandinavien	133
 <i>Viertes Kapitel</i>	
Innerhalb und außerhalb der Klostermauern – die Erneuerung des Ordenslebens (1050–1120)	136
VON MICHEL PARISSE	
I. Das Eremitentum	138
1. Die Eremiten	140
2. Bruno von Köln und Robert von Arbrissel	144
II. Die Entstehung der regulierten Chorherren	148
1. Die Augustinusregel	149
2. Gemeinschaftsleben und Besitzlosigkeit	151
3. Die Spiritualität der Chorherren	153
4. Für und wider den „ordo monasterii“	155

III. Die Benediktiner	156
1. Klosterherren und Klosterherrschaften	157
2. Cluny: Ein Netz von Abteien	161
3. Cluny: Eine „Kirche“	163
4. Von Molesme nach Cîteaux	168
5. Das Reichsmönchtum	170
6. Die schwarzen Mönche auf den britischen Inseln und in Italien	174

ZWEITER TEIL

DIE AUSBREITUNG UND FESTIGUNG DER RÖMISCHEN STRUKTUREN

Erstes Kapitel

Die römische Kirche vom ersten Laterankonzil bis zum Ende des 12. Jahrhunderts	181
VON AGOSTINO PARAVICINI BAGLIANI	

I. Die Sukzession der Päpste im 12. Jahrhundert	181
II. Die römische Kirche nach dem Wormser Konkordat (1122)	182
1. Die Verfassung der Kirche in neuem Licht: Das Erste Laterankonzil (1123)	182
2. Zum Kräftespiel in Rom	184
3. Ikonographische Selbstdarstellung	186
4. Honorius II.	187
5. Ekklesiologische Auswirkungen: das Decretum Gratiani	188
III. Das Schisma von 1130	190
1. Gregor Papareschi, Innozenz II.	191
2. Petrus Pierleone, Anaklet II.	191
3. Erklärungsversuche des Schismas von 1130	192
4. Obödienzen	194
5. Die Synode von Clermont (18. November 1130)	194
6. Die Synode von Reims (18.–26. Oktober 1131)	196
7. Italienische Synoden und die Beendigung des Schismas	196
8. Allgemeine Folgen	198
IV. Das Zweite Laterankonzil (1139)	198
1. Sanktionen	199
2. Konzilsdekrete	199

V. Die römische Kirche zwischen 1143 und 1153	200
1. Cölestin II. (1143–1144)	200
2. Lucius II. (1144–1145)	201
3. Eugen III. (1145–1153)	201
4. Bernhard von Clairvaux und das Papsttum	203
5. Gerhoh von Reichersberg	205
6. Johannes von Salisbury	205
VI. Entwicklung der römischen Kurie (1123–1153)	206
1. Neue Vorrechte der Kardinäle	206
2. Appellationen in Lehrfragen	207
3. Abaelard und die römische Kurie	207
4. Gilbert de la Porrée	209
5. Die Ausbildung der Kurialen und die internationale Zusammensetzung der Kurie	209
VII. Die römische Kirche von 1153 bis 1181	210
1. Anastasius IV. (1153–1154)	210
2. Hadrian IV.	211
3. Alexander III. (1158–1181)	213
VIII. Das Dritte Laterankonzil (1179)	225
1. Konzilsdekrete	226
2. Rezeption der Dekrete	226
IX. Die letzten Päpste des 12. Jahrhunderts	227
1. Lucius III. (1181–1185)	227
2. Urban III. (1185–1187)	228
3. Gregor VIII. (1187)	229
4. Clemens III. (1187–1191)	230
5. Coelestin III. (1191–1198)	232
X. Ekklesiologische Entwicklungen: Der Pontifikat Alexanders III.	236
1. Der Primat des Papstes	236
2. Das Verhältnis zu den Bischöfen	237
3. Kanonisationen	238
4. Höchste richterliche Gewalt	239
5. Geistliche und weltliche Gewalt	240
6. Alexander III. und der Priesterkönig Johannes	241
XI. Die römische Kurie	242
1. Das Kardinalkolleg	242
2. Die Kardinäle und die Papstwahl	244
3. Kanonistische Festlegung über die Stellung der Kardinäle	244
4. Die Kardinäle und die Leitung der römischen Kirche	245
5. Kardinäle als Beisitzer im Gericht	246
6. Legaten	247

XII. Zeremoniell und Symbolik päpstlicher Gewalt	249
1. Die Krönung des Papstes	249
2. Die Tiara	249
3. Prozessionen und Thronsetzung	250
4. Kritik	251

Zweites Kapitel

Die Neuordnung des Weltklerus	253
VON MICHEL PARISSÉ	

I. Die Bischöfe	254
1. Diözesen und Bistümer	256
2. Die kirchliche Hierarchie und ihre Probleme	258
3. Die Persönlichkeiten der Amtsträger	260
4. Die Bischofswahl	262
5. Die Folgen des Investiturstreits	263
6. England und Thomas Becket	265
II. Die Kanoniker	267
1. Die Kathedralekapitel	267
2. Die Kollegiatstifte	271
3. Die Chorherren	274
4. Ämter und Würden	276
III. Kleriker und Pfarrgemeinden	279
1. Die Einrichtung der Pfarrgemeinden	280
2. Die Übergabe von Kirchen an den Klerus	282
3. Priester und andere Kleriker	283
4. Ämter und Einkünfte	286
5. Zölibat und Priesterehe	287

Drittes Kapitel

Die Ausbreitung der römischen Kirchenverfassung	290
VON MICHEL PARISSÉ UND JEAN-MARIE MARTIN	

I. Die Iberische Halbinsel	290
VON MICHEL PARISSÉ	
1. Cluny und die Iberische Halbinsel	293
2. Die Einführung der römischen Liturgie	297
3. Reconquista und Kirchenorganisation	298
4. Die neuen Orden	302
5. Die Kirche auf der Iberischen Halbinsel im 12. Jahrhundert	305

II. Süditalien und Sizilien	307
VON JEAN-MARIE MARTIN	
1. Die politische Entwicklung und ihre religiösen Folgen	307
2. Die Bistümer	308
3. Die Niederkirchen	309
4. Das Mönchtum	311
III. Pilger und Kreuzfahrer im Heiligen Land während des 12. Jahrhunderts	313
VON MICHEL PARISSÉ	
IV. Die Pilger im Kloster	
1. Die Wallfahrt in das Heilige Land	313
2. Die lateinische Hierarchie	315
3. Mönchtum und Ritterorden	318
4. Zwei Extreme – Rekluse und	
<i>Viertes Kapitel</i>	
Die „Neue Christenheit“ im 12. Jahrhundert: Von Skandinavien bis zum Balkan	326
VON JERZY KŁOCZOWSKI	
1. Monarchie und Landeskirche	326
2. Ausbau und Festigung der kirchlichen Strukturen	335
3. Die Probleme der Reform in den lateinischen Landeskirchen	339
4. Die slawisch-byzantinische Christenheit	342
5. Die Christianisierung, ein langwieriger Prozeß?	345
<i>Fünftes Kapitel</i>	
Die griechische Kirche zwischen 1123 und 1204: Öffnung und Abschließung	349
VON EVELYNE PATLAGEAN	
I. Das byzantinische Kaiserreich von 1123 bis 1204 – ein politischer Überblick	349
II. Reichhaltige Quellen	352
1. Die drei großen Kanonisten	352
2. Die Bischöfe als Autoren	353
III. Die Lage des Klerus	354
1. Familie und Verwandtschaftsbeziehungen	354
2. Die Abwanderung der Bischöfe	356
3. Die Einkünfte der Kleriker und der weltliche Besitz der Kirche	357

IV. Das Klosterwesen	359
1. Neugründung und Wiederherstellung	359
2. Aspekte klösterlichen Lebens	364
V. Die Laien	366
VI. Kaisertum und Orthodoxie	367
1. Der Kaiser als Verkünder der Orthodoxie	367
2. Minderheiten im Kaiserreich	369

Sechstes Kapitel

Die Beziehungen zwischen Konstantinopel und Rom von der Mitte des 11. bis zum Ende des 12. Jahrhunderts	372
VON EVELYNE PATLAGEAN	

I. Konstantinopel und Rom zwischen 1054 und 1122	372
1. Die Ausgangslage	372
2. Die Quellen	373
3. Byzanz, das Papsttum und der Kreuzzug	375
II. Konstantinopel und Rom zwischen 1123 und 1204	379
1. Das internationale Gefüge	379
2. Der griechische Kaiser, der Kreuzzug und der Westen	381
3. Begegnungen zur Vorbereitung der Kirchenunion	383
4. Die griechischen Streitschriften und ihre Themen	385

DRITTER TEIL DER GELEBTE GLAUBE

Erstes Kapitel

Zwischen <i>actio</i> und <i>contemplatio</i> – die Orden im 12. Jahrhundert	391
VON MICHEL PARISSÉ	

I. Die Ordensleute im 12. Jahrhundert – Unterschiede und Gemeinsamkeiten	392
1. Die neuen Klöster: Gründungen und Zusammenschlüsse	394
2. Die Äbte	396
3. Das Generalkapitel	397
4. Konversen und Diener	399
5. Eine Gemeinschaft mit Ausstrahlungskraft	402
6. Kleidung	403

II. Monastische Gemeinschaften	405
1. Cluny und Petrus Venerabilis	405
2. Cîteaux	409
3. Bernhard von Clairvaux	413
4. Weitere Mönchsorden	416
III. Regularkanoniker, Hospitalbrüder und Ritterorden	417
1. Regularkanoniker	417
2. Prémontré	420
3. Hospitalorden und Ritterorden	421
IV. Die Frauen im Kloster – Spezifische Fragestellungen	424
1. Doppelklöster	424
2. Die Frauen und die neuen Orden	429
3. Rekrutierung und Klosteralltag	430
4. Zwei Extreme – Reklusen und Säkularkanonissen	431
 <i>Zweites Kapitel</i>	
Die Christianisierung der Gesellschaft	434
VON MICHEL PARISSÉ	
1. Die Kirche, das Geld und die Armen	434
2. Die Kirche, die Sexualität und die Frauen	438
3. Die Laien und ihr Glaube	442
4. Vom Gottesfrieden zum Gerechten Krieg	448
 <i>Drittes Kapitel</i>	
Kirche und Bildung – Veränderungen und Spannungen	451
VON ANDRÉ VAUCHEZ	
I. Klösterliche Bildung: Blüte und Niedergang	451
II. Wandel im 12. Jahrhundert: Aufschwung der Schulbildung und intellektuelle Erneuerung	457
1. Von den Klöstern zu den Stadtschulen	457
2. Die Entstehung neuer Disziplinen	460
3. Methoden und Inhalte des Unterrichts in ihrer weiteren Entwicklung	462
4. Der Sinn der Geschichte	464
5. Zu den Anfängen westlicher Mystik	467
III. Neue Probleme	469
1. Die Intellektuellen, die Kirche und die weltliche Macht	469
2. Antikes Erbe und christliche Lehre	471
3. Vernunft und Glaube	473

Viertes Kapitel

Glaubensstreit und Glaubenspaltung im Osten und im Westen	478
VON EVELYNE PATLAGEAN UND ANDRÉ VAUCHEZ	

I. In der byzantinischen Kirche	478
---	-----

VON EVELYNE PATLAGEAN

1. Quellenlage	478
2. Verurteilungen	480
3. Häretische Formen	482
4. Die Protagonisten	485
5. Philosophische Einflüsse	486

II. Im Abendland: Von radikaler Kritik zur Häresie	488
--	-----

VON ANDRÉ VAUCHEZ

1. Die Hauptursachen für die Ausbreitung der Häresien	488
2. Antiklerikalismus und spiritueller Aufbruch – Wanderprediger gegen die etablierte Kirche	490
3. Die Erschütterung durch den Katharismus	494
4. Die evangelischen Armutsbewegungen und die Auseinandersetzungen um die Laienpredigt: Waldenser und Humiliaten	499

Fünftes Kapitel

Der Christ vor Gott	504
VON EVELYNE PATLAGEAN UND MICHEL PARISSÉ	

I. In der byzantinischen Kirche	504
---	-----

VON EVELYNE PATLAGEAN

1. Diesseits und Jenseits	504
2. Kult und ikonographisches Programm	506
3. Die Liturgie, ihre Feste und ihre Heiligen	509
4. Die Wortverkündigung	514
5. Das Unsichtbare und die Grenzen der Frömmigkeit	515

II. In der lateinischen Kirche	518
--	-----

VON MICHEL PARISSÉ

1. Die Religiosität	518
2. Glaubensakte	530
3. Die Gotteshäuser	541

VIERTER TEIL
RÖMISCHER ZENTRALISMUS UND EINIGUNG
DER CHRISTENHEIT

Erstes Kapitel

Die römische Kirche von Innozenz III. bis Gregor X. 555

VON AGOSTINO PARAVICINI BAGLIANI

- I. Das Papsttum auf der Höhe seiner Macht 555
 1. Die Reihe der Päpste 555
 2. Die Papstwahl im 13. Jahrhundert: Ihre Entwicklung in der Gesetzgebung . 556
 3. Die Ausbildung des Konklave 558
- II. Die Päpste des 13. Jahrhunderts (1198–1271) 559
 1. Herkunft und Ausbildung 559
 2. Die römischen Päpste 560
 3. Die französischen Päpste 575
 4. Zum Wirken Urbans IV. und Clemens IV. 580
- III. Das Konzilswerk (1215, 1245) 581
 1. Das Vierte Laterankonzil (1215) 581
 2. Das erste Konzil von Lyon (1245) 589
- IV. Die Zentralregierung der römischen Kirche (1198–1276) 595
 1. Das Kardinalkollegium (1198–1276) 595
 2. Herkunft der zwischen 1198 und 1276 promovierten Kardinäle 596
 3. Die Mobilität der römischen Kurie im 13. Jahrhundert 599
 4. „Ubi est papa, ibi est Roma“ 600
 5. Die Verwaltungsorganisation der römischen Kurie (1198–1274) 601
- V. Der päpstliche Hof im 13. Jahrhundert – ein kultureller Mittelpunkt . 609
 - Das Studium Curiae 609

Zweites Kapitel

Die päpstliche Vormachtstellung (1198–1274) 615

VON AGOSTINO PARAVICINI BAGLIANI

- I. Das Papsttum und der Begriff der „christianitas“ 615
 1. Innozenz III. 615
 2. Innozenz IV. 616
- II. Die „plenitudo potestatis“ 617
 1. Die Kanonisten des 12. Jahrhunderts 617
 2. Innozenz III. 618

3. Innozenz IV. und die Dekretalisten des 13. Jahrhunderts	619
4. Die „plenitudo potestatis“ und die Bischofswahl	619
5. Die „plenitudo potestatis“ und die Bischofstranslation	621
III. Der päpstliche Primat	621
1. Vicarius Christi	622
2. Die päpstliche Macht und das Königtum Christi	622
3. Die Basilika St. Peter in Rom	623
4. Die „Cathedra Sancti Petri“	625
IV. Die Frage der Unfehlbarkeit des Papstes im 13. Jahrhundert	626
V. Papst und Konzil	629
1. Die Dekretisten	629
2. Die Dekretalisten	631
3. Absetzung des Papstes durch das Konzil?	631
VI. Das Kardinalkollegium: Ekklesiologische Aspekte	632
1. Die Kardinäle und die „korporative“ Auffassung von Kirche	632
2. Verbale Höhenflüge	633
3. Die Kardinäle und die Gesetzgebung der römischen Kirche: das Konsistorium	634
4. Befugnisse der Kardinäle während einer Sedisvakanz	635
VII. Die weltliche Gewaltausübung in der kirchlichen Lehrmeinung	636
1. Die Zweigewaltenlehre	636
2. Die weltliche Gewalt des Papstes	639
3. Die Institutionen des Kirchenstaates	642
VIII. Die Rechtswissenschaft im Dienste der römischen Kirche: Die Dekretalen	644
1. Definition und Typologie	644
2. Die Dekretalensammlungen des 13. Jahrhunderts	645
IX. Die Benefizialpolitik der Päpste	650
1. Die Benefizialpolitik Clemens' IV.	650
2. Ekklesiologische Grundlagen	651
3. Widerstände	652
4. Allgemeine Auswirkungen	652
5. Auswirkungen auf die Kurie	653

Drittes Kapitel

Kirche, weltliche Gewalt und Gesellschaft	655
VON ANDRÉ VAUCHEZ UND AGOSTINO PARAVICINI BAGLIANI	
1. Das Erbe des 12. Jahrhunderts	656
2. Auf dem Weg zur Abgrenzung des weltlichen und geistlichen Bereichs	663
3. Das Papsttum und Friedrich II., Konflikt der Universalgewalten in der konkreten Politik	673
4. Frankreich und England: Kirche, Königsgewalt und öffentliche Meinung	683

Viertes Kapitel

Die Konsolidierung der „Neuen Christenheit“ im 13. Jahrhundert	688
VON JERZY KŁOCZOWSKI	
1. Die Lage der Kirche im Einflußbereich des Westens zur Zeit Innozenz' III.	688
2. Die Stärkung der Stellung der Kirche im Laufe des 13. Jahrhunderts	692
3. Mission und Kreuzzüge im Baltikum	699
4. Teilung und Unterwerfung der Rus – der Einfall der Tataren	703
5. Bulgarien und Serbien	708
6. Versuch einer Bilanz	710

Fünftes Kapitel

Die griechische Christenheit: Zerfall des Kaiserreiches und Herrschaft der Lateiner (1204–1274)	716
VON EVELYNE PATLAGEAN	
I. Die politischen Machtverhältnisse nach 1204: Lateiner und Griechen	716
1. Das griechische Kaisertum im Exil und die „partitio Romaniae“	716
2. Michael Palaiologos und die Restauration	719
3. Die neuen griechischen Staaten und das Vorbild des Kaiserreichs	720
II. Reiche und Kirchen	721
1. Die Geistlichkeit	721
2. Herrscher und Patriarchen	725
III. Griechische Kirchen unter lateinischer Herrschaft	731
1. Das Papsttum und die lateinischen Herrscher	731
2. Wechselbeziehungen	733
3. Lateinische Orden betreten die Bühne	735
IV. Eine einige griechische Christenheit	736
1. Die Bischöfe	736
2. Die Mönche	737
3. Die Laienfrömmigkeit	742

4. Randgebiete und Abweichungen	743
5. Armenier, Juden, Moslems	744
V. Konstantinopel und Rom (1204–1274)	746
1. 1204–1216	747
2. 1216–1261	748
3. Vorspiel zum 2. Konzil von Lyon: 1261–1274	751

Sechstes Kapitel

Die Christen und Nichtchristen	754
---	------------

VON ANDRÉ VAUCHEZ

I. Die christliche Gesellschaft und die Juden	754
1. Die Situation der Juden im Abendland: Von der Integration zur Ablehnung	755
2. Intellektueller Austausch und theologische Kontroverse	759
3. Religiöse und volkstümliche Judenfeindlichkeit	761
II. Die Kirche gegenüber den Muslimen und den Mongolen: Kreuzzug und Mission	766
1. Die Kreuzzüge des 13. Jahrhunderts und das Ende der Kreuzfahrerstaaten	766
2. Missionarische Aussichten und Unternehmungen	783

FÜNFTER TEIL

CURA ANIMARUM – EINE GESTEIGERTE AUFMERKSAMKEIT FÜR DIE LAIEN

Erstes Kapitel

Die pastorale Erneuerung der lateinischen Kirche	799
---	------------

VON ANDRÉ VAUCHEZ

I. Festigung der Leitungsstrukturen	800
1. Das goldene Zeitalter des Reformepiskopats – Visitationen und Synodalbeschlüsse	800
2. Die Entwicklung der Priesterrolle und das Aufblühen der Pfarreien	803
II. Die Aufwertung der sakramentalen Praxis	807
1. Von der Buße zur Beichte	809
2. Das Aufblühen der eucharistischen Frömmigkeit	812
III. Erneuerung der Predigt und Einschränkung der Redefreiheit in der Kirche	813

IV. Die schwierige Anpassung der Kirche an die neuen wirtschaftlichen Gegebenheiten	821
1. Im 12. Jahrhundert: Händler und Wucherer als Zielscheibe der Mißbilligung	821
2. Juristen und Theologen angesichts der Geldwirtschaft (etwa 1160–1220) . .	825
3. Die Bettelorden und die Lockerung der traditionellen Lehre	828

Zweites Kapitel

Die Bettelorden und ihr Wirken in der städtischen Gesellschaft	833
--	-----

VON ANDRÉ VAUCHEZ

1. Franz von Assisi, Dominikus und die Originalität der Bettelorden	833
2. Ausbreitung und Entwicklung der Bettelorden im 13. Jahrhundert	842
3. Die Bettelorden und die Städte	852

Drittes Kapitel

Der Aufstieg der Universitäten und die Blüte der scholastischen Theologie . .	861
---	-----

VON ANDRÉ VAUCHEZ UND AGOSTINO PARAVICINI BAGLIANI

I. Das Papsttum und die Universitäten	862
1. Die Universität Paris	862
2. Die Universität Toulouse	867
3. Die Universität Montpellier	868
4. Die Universität Oxford	869
5. Die Universität Bologna	869
II. Die Universität – eine kirchliche Institution	870
1. Normalisierung von Gelehrtenwelt und Lehrbetrieb	870
2. Der Beitrag der Universitäten zur Reform des Klerus	871
3. Die Universität Paris – Autorität in Glaubensfragen	873
III. Die aristotelische Herausforderung und die Antworten der christlichen Intellektuellen	874
1. Die unterschiedlichen Strömungen innerhalb des Aristotelismus und ihre Auswirkungen	875
2. Die Entstehung des christlichen Aristotelismus: Albertus Magnus und Thomas von Aquin	877
3. Der lateinische Averroismus und der Augustinismus des Bonaventura . . .	881

Viertes Kapitel

Der Kampf gegen Häresie und Abweichungen von der Norm im Westen 886

VON ANDRÉ VAUCHEZ

- | | |
|---|-----|
| 1. Entstehung einer Gesellschaft von Verfolgern? | 886 |
| 2. Kreuzzug, Inquisition und die Vernichtung der Katharer | 890 |
| 3. Neue Protestbewegungen | 900 |

Fünftes Kapitel

Der Einstieg der Laien in das religiöse Leben 912

VON ANDRÉ VAUCHEZ

- | | |
|--|-----|
| 1. Die Stellung der Laien in der Kirche des 11. und 12. Jahrhunderts | 912 |
| 2. Die Aufnahme der Botschaft der Kleriker durch die Laien:
Gegensätzliche Auswirkungen | 916 |
| 3. Die Sorge um die Verstorbenen und die Verchristlichung der
Jenseitsvorstellungen | 920 |
| 4. Die Laienfrömmigkeit | 924 |
| 5. Das Auftreten der Frauen und die Ursprünge der Mystik im Abendland . . . | 930 |

Schlußwort 941

Glossar byzantinischer Fachtermini 947

Kartenverzeichnis 950

Autorenverzeichnis 950

Personenregister 951